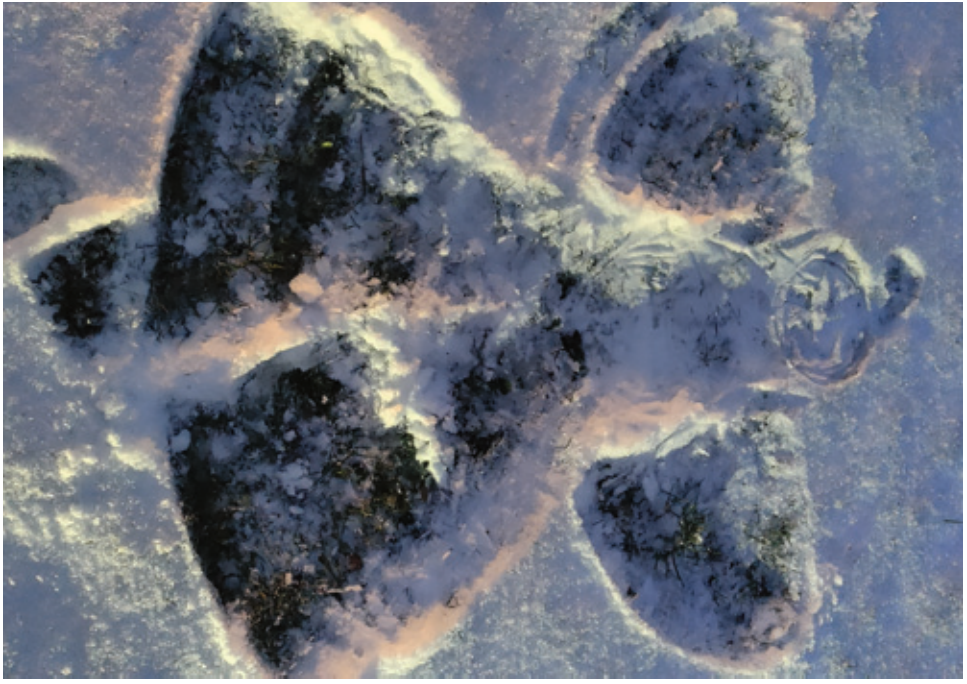
PfarreienGemeinschaft Aindling

Aindling
Alsmoos
Todtenweis
Willprechtszell

Ausgabe 30
Weihnachten 2026



Dem Nächsten ein Engel sein

Blick in die Pfarreien

Wegweiser durch den Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft

Vorwort Pfarrer Babu 3
Vorstellung Kaplan Bitrus 4-5
Ich will Dir einen Engel schenken 6
Verabschiedung Pater Sunoj 7
Hochzeitsmesse 8
Tauffamiliennachmittag 9
Termine 24-29
Pfarrausflug 44
Ministranten unterwegs 45
Firmung 2027 46
Aufzug im Aindlinger Pfarrheim 46
Kirchgeld und Caritas 47
Danke Viele Glieder – ein Leib 48
Sternsingen 49
Kontaktadressen 50-51

Pfarrei Aindling

Kinder- und Jugendchor Musical 10
Kinderhaus St. Martin 11
Pfarrgemeinderat 12
30 Jahre an den Orgeltasten 12
Neue Ministranten 13
Weinfest der KAB Aindling 14
Kindergottesdienst mit Kiki Kürbis 14
Sternsinger / Seniorenfrühstück 15
Dem Nächsten ein Engel sein 16
Chronik 17

Pfarrei Alsmoos

Pfarrhof Alsmoos 18
Neue Ministranten 19
Frauentragen und Rorate 19
Kinderhaus 20-21
Seniorenfrühstück 22
Seniorennachmittag 22
Chronik 23

Pfarrei Todtenweis

Pfarrfest 32
Patrozinium 33
Fronleichnamsprozession 34
Kinderhaus 34-35
Projektchor 36
Chronik 37

Pfarrei Willprechtszell

Dem Nächsten ein Engel sein 38
Pfarrfest mit Verabschiedung und Ehrungen 38-39
Bittgang, Verabschiedung und Bergmesse 40
Erntedank 41
Ein Jahr voller Glück in Togo 42
Advent in Willprechtszell 43
Chronik 43

Titelfoto: Jennifer Mayer

Impressum

„Blick in die Pfarreien“

Herausgeber:
Pfarreiengemeinschaft Aindling
Redaktion: Pfr. Babu Pereppadan (verantwortlich)
Layout: Franz Stevens
Logo: Bruno Ullmann
Lektor: Johann Eibl
Aindling: Karina Schaffelhofer
Alsmoos: Centa Plöckl
Todtenweis: Franz Leopold
Willprechtszell: Marianne Vötterl
Anschrift der Redaktion:
Kath. Pfarramt St. Martin Aindling
Schulstraße 14
86447 Aindling
Tel. 0 82 37 / 209
Druck:
Merkle Druck+Service GmbH & Co. KG,
Kaiser-Karl-Straße 3a, 86609 Donauwörth

Der „Blick in die Pfarreien“ erscheint zweimal jährlich und wird an die Haushalte der Pfarreiengemeinschaft kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde!



Das Thema „dem Nächsten ein Engel sein“ veranlasst uns alle, über unseren Alltag und über unser Leben nachzudenken. Bin ich ein Engel? Kann ich ein Engel sein? Ein Engel muss nicht immer Flügel haben. Manchmal begegnet uns ein Engel mitten im Alltag – als freundlicher Nachbar, als hilfsbereite Freundin, als geduldiger Zuhörer oder als fremder Mensch, der uns im richtigen Moment ein Lächeln schenkt. Ein Engel kann jeder von uns sein.

Dem Nächsten ein Engel sein bedeutet, aufmerksam für die Menschen um uns herum zu sein. Oft braucht es keine großen Taten. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder eine helfende Hand können für einen anderen Menschen sehr viel bedeuten. Gerade wenn jemand traurig, einsam oder überfordert ist, kann eine kleine Geste neue Hoffnung schenken. Jeder von uns kann ein Engel sein.

In unserer hektischen Zeit vergessen wir sehr oft, wie wichtig menschliche Nähe und gegenseitige Unterstützung sind. Wir sind mit unseren eigenen Sorgen beschäftigt und übersehen dabei leicht, dass vielleicht jemand in unserer Nähe gerade Hilfe braucht. Ein Engel zu sein bedeutet deshalb auch, hinzuschauen und nicht wegzusehen. Jeder kann im eigenen Umfeld etwas Gutes bewirken. Ein kleines Zeichen der Freundlichkeit kann sich sogar weitertragen: Wer selbst Hilfsbereitschaft erfahren hat, gibt sie vielleicht an den nächsten Menschen weiter. Für andere sei ein Engel.

„Dem Nächsten ein Engel sein“ heißt letztlich, Menschlichkeit zu zeigen. Es bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu schauen, sondern auch die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen. Vielleicht können wir die Welt nicht auf einmal verändern. Aber wir können das Leben eines Menschen für einen Moment heller machen. Und vielleicht ist genau das die Aufgabe eines Engels: dort Licht zu bringen, wo es gerade ein wenig dunkel ist. So wünsche ich Ihnen und Euch allen diesen Engel, der Licht bringt, der Freude bringt, der für Sie da ist, zu Weihnachten und jeden Tag.

Pfr. Babu Pereppadan SAC

Foto: Karina Schaffelhofer

Unser neuer Kaplan stellt sich vor



Meine Herkunft und meine Kindheit: Mein Name ist Kaplan Bitrus Kulthu und ich bin seit September 2026 als Kaplan in der PG Aindling tätig. Ich wurde am 25. Oktober 1987 in Bazza, einem Dorf im Nordosten von Nigeria, geboren. Meine katholischen Eltern David und Celina Kulthu stammen aus Bazza. Mein Vater ist nicht mehr am Leben. Meine Mutter, Celina Kulthu, lebt noch in unserem Heimatdorf. Wir sind noch zehn Kinder in meiner Familie. Vier Jungen und sechs Mädchen. Ich bin das neunte Kind in unserer Familie. Von uns zehn sind sieben verheiratet und ich habe 19 Neffen und 12 Nichten. Schon als Kind in Bazza habe ich in der Landwirtschaft mitgeholfen und Schafe gehütet. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und meine Liebe zur Natur geweckt. Bis heute gehe ich gerne spazieren. Dabei genieße ich die frische Luft, die Sonne, die Bäume und die Schönheit der Landschaft. Außerdem lese ich gerne Bücher. Das Lesen hilft mir, meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Ich spreche Higgi, das ist meine Muttersprache, Englisch, Hausa und etwas Deutsch.

Meine Berufung zum Priestertum: Nach der Grundschule in Bazza ging ich von 2001 bis 2007 auf das katholische Kleine Seminar in Shuwa. Meine Zeit im Kleinen Seminar und mein Dienst als Ministrant haben meine Berufung zum Priestertum stark geprägt. Besonders beeindruckt hat mich das Wirken der irischen Missionare in meiner Heimat; ihr Einsatz für die Menschen und ihr Glauben. Dadurch wurde auch in mir der Wunsch stärker, Priester zu werden und den Menschen zu dienen. Von 2007 bis 2016 hatte ich meine Ausbildung im Priesterseminar St. Augustinus in Jos, Nigeria.

Am 7. Juli 2016 wurde ich für das Bistum Maiduguri im Nordosten Nigerias zum Priester geweiht. Sieben Jahre lang habe ich in meinem Heimatbistum gearbeitet. Im September 2023 führte mich mein Weg nach Deutschland, in das Bistum Augsburg. Hier durfte ich eine neue Kultur kennenlernen und mich auf neue pastorale Aufgaben vorbereiten.

Meine bisherigen Erfahrungen in Deutschland: Als ich einigen Freunden von meiner neuen Aufgabe in Deutschland erzählte, waren sie überrascht. Sie fragten mich: „Bitrus, warum fliegst du nach Deutschland? Warum nicht in die USA? Warum möchtest du in Europa neue Herausforderungen auf dich nehmen? Und wie wird es für dich mit deiner dunklen Hautfarbe und der deutschen Sprache sein?“ Einige meiner Freunde betrachteten die USA als das bessere Ziel. Meine Antwort war und ist einfach: Gottes Gnade genügt mir. Das Leben in einem fremden Land ist nicht immer einfach. Besonders die deutsche Sprache war für mich eine große Herausforderung. In meiner ersten Zeit in Augsburg haben mich die Priester in St. Georg Augsburg, meine Mitbrüder und meine Sprachlehrer immer ermutigt, Deutsch zu lernen. Nun freue ich mich, dass ich als Ihr Kaplan in der PG Aindling tätig sein darf und ich mich hier gut einleben kann, um meine pastoralen Aufgaben mit Freude, Offenheit und Vertrauen auf Gott erfüllen zu können .

Meine Wünsche für die PG Aindling: Ich bin bereit dazuzulernen, mitzuarbeiten und für alle Menschen da zu sein: für Kinder und Jugendliche, für Familien, für die verschiedenen Gruppen und Gemeinschaften sowie für unsere älteren Mitmenschen. Ein gutes Miteinander ist mir sehr wichtig. Ich möchte Ihnen offen begegnen, Ihnen zuhören und Sie auf Ihrem Glaubensweg begleiten und freue mich auf gute Gespräche, gemeinsame Gottesdienste und viele Begegnungen im Alltag. Zugleich hoffe ich, von Ihnen lernen zu dürfen, um gemeinsam mit Ihnen unseren Glauben lebendig zu gestalten. Von Herzen danke ich Ihnen für die freundliche Aufnahme in der Pfarreiengemeinschaft Aindling.



Vergelt‘s Gott für Ihre Offenheit und Herzlichkeit. Gott segne Sie.

Ihr Kaplan Bitrus Kulthu

Fotos: Constance Sontheimer, Karina Schaffelhofer

Ich will Dir einen Engel schenken



Ich will Dir einen Engel schenken,
der immer bei Dir ist,
er möge alle Deine Schritte lenken,
so lang die Straße Deines Lebens ist.
Ich will Dir einen Engel schenken,
damit Du immer fröhlich und zufrieden bist
und auch das kleine Glück nie übersiehst.
Ich will Dir einen Engel schenken,
der Dich glauben lässt,
das Gott Dich immer hält, ganz fest.
Ich will Dir einen Engel schenken,
der Deinen Kummer ganz vertreibt,
Du sollst immer daran denken,
so wie Du bist, so ist es gut für allezeit.
Ich will Dir einen Engel schenken,
der Dir hilft alle Zweifel zu besiegen,
denn das Leben ist es wert, es zu lieben.
Ich will Dir einen Engel schenken,
er möge Dir in schweren dunklen Stunden
immer Zuversicht und Hoffnung spenden.

Ich will Dir einen Engel schenken,
der Dich und Deine Liebsten stets behüten mag,
er möge Euch beschützen und begleiten,
heute, morgen und an jedem neuen Tag.



Text und Fotos: Marianne Vötterl

Verabschiedung Pater Sunoj

Nach nur einem Jahr in der Pfarreiengemeinschaft Aindling hieß es für den Kaplan Pater Sunoj wieder Abschied nehmen. Bei seinem letzten Gottesdienst in der Aindlinger Pfarrkirche fand der Pater berührende Worte: „Dieses Jahr war für mich eine sehr wertvolle und gesegnete Zeit. Ich durfte hier einen besonderen Ort erleben, an dem mir die Menschen mit großer Freundlichkeit, Offenheit und Wärme begegnet sind."

Die musikalische Gestaltung übernahmen der Kirchen- und Venite!-Chor gemeinsam mit Liedern wie „An deiner Seite sein" und „May the road rise to meet you".



In seiner Predigt erzählte Pater Sunoj: „Wenn man ein Jahr miteinander erlebt hat, dann kann man nicht einfach sagen: So, das war's. Man hat Menschen kennengelernt, miteinander gefeiert, gebetet und gesprochen." Deshalb sei ein Abschied immer beides: „Schwer, weil man Vertrautes zurücklässt und schön, weil man feststellen darf: Ich durfte hier ein Stück Leben teilen."

Am Ende des Gottesdienstes bedankten sich Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franziska Kölbl und ihre Stellvertreterin Agnes Narr bei Pater Sunoj. „Wir haben Sie als menschennahen, freundlichen und geselligen Priester kennenlernen dürfen, worüber wir sehr dankbar sind", so Franziska Kölbl und beide überreichten einen Geschenkkorb. Auch Johanna Friedel bedankte sich im Namen der Ministranten für die Zeit mit dem Kaplan mit einem Blumenstock: „Wir werden Ihr Lachen in der Sakristei vermissen."

Mit dem gemeinsam gesungenen irischen Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen" verabschiedete die Pfarrei Aindling ihren Kaplan. „Wie schön, dass es dieses gemeinsame Stück Weg gegeben hat", da ist sich Pater Sunoj sicher.

Text und Foto: Karina Schaffelhofer

Ein Fest der Liebe und Treue

Hochzeitsmesse für Ehejubilare

Ein ganz besonderer Anlass führte die Gemeinde in der feierlichen Hochzeitsmesse zusammen: Eingeladen waren alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern dürfen oder bereits feiern konnten. Die Einladung richtete sich an alle Paare ab der Silberhochzeit (25 Jahre) – ein beeindruckendes Zeugnis für Beständigkeit und Zusammenhalt. Besonders berührend: Vier der anwesenden Paare blickten bereits auf stolze 60 gemeinsame Ehejahre zurück.



Pfarrer Babu fand in seiner Predigt einfühlsame Worte für die Jubilare. Er sprach über das Wesen der Liebe, sparte dabei aber auch die dunklen Stunden und Krisen nicht aus, die im Laufe der Jahrzehnte gemeinsam durchgestanden und gemeistert wurden.



Die musikalische Gestaltung verlieh dem Gottesdienst eine tief berührende Note: Karina Schaffelhofer begleitete die Messfeier mit gefühlvollem Gesang am E-Piano. Mit passend ausgewählten Liedern wie „Weiße Haare“ und „Wenn du lachst“ sorgte sie für Gänsehautmomente und den perfekten Rahmen für dieses Fest der Lebens- und Liebeswege.

Text und Fotos: Karina Schaffelhofer

Bunte Gemeinschaft beim Tauffamiliennachmittag

Pfarrer Babu begrüßte die Familien herzlich zum Segnungsgottesdienst im Rahmen des Tauffamilien-Nachmittags. Er betonte, dass eine liebevolle und zusammenhaltende Familie die Grundlage der Gesellschaft und der Kirche ist.



Nach dem Eröffnungsgebet las Kaplan Bitrus das Evangelium nach Markus, in dem Jesus die Kinder zu sich ruft und sie segnet.

Impulse für die Eltern

In seiner Ansprache erinnerte Pfarrer Babu an das Versprechen der Taufe, die Kinder im Glauben zu erziehen und ihnen ein Vorbild zu sein. Dabei ging er auf vier wesentliche Punkte ein:

- Kinder von Anfang an mit Liebe, Fürsorge und Geborgenheit begleiten.
- Werte, Orientierung und Rituale im Alltag (wie Beten und gemeinsamer Gottesdienstbesuch) vermitteln.
- Den Kindern Vertrauen schenken, sie mutig machen und ihnen ermöglichen, eigene Erfahrungen zu sammeln.
- Kindheit ermöglichen, aber auch Grenzen und klare Regeln setzen, die Sicherheit und Verlässlichkeit geben.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Karina Schaffelhofer an der Gitarre mit Gesang. Die Segnung der Kinder begleitete sie mit dem Lied „All das wünsch ich dir“. Zum Abschluss wünschte Pfarrer Babu den Eltern viel Freude, Liebe, Geduld und Erfolg mit ihren Kindern.

Text und Foto: Karina Schaffelhofer

Großer Applaus im Pfarrheim

Kinder- und Jugendchor verzaubern mit „Jona“-Musical

Großer Applaus für den Nachwuchs: Der Kinderchor und der Jugendchor St. Martin brachten im Aindlinger Pfarrheim das Kindermusical „Jona: Sein Auftrag, seine Flucht, der große Fisch und die Stadt Ninive“ auf die Bühne.

Insgesamt 18 junge Sängerinnen und Sänger begeisterten, unter der Leitung von Elisabeth Friedel, das Publikum mit großer Spielfreude. Als Jona (gesungen von Pia Wagner) nach anfänglicher Weigerung, Gottes Auftrag auszuführen („Stopp. Halt. Ohne mich!“) auf das Meer flüchtete („Ich hau ab“), geriet das Boot allerdings in einen schweren Sturm und Jona wurde von einem Wal verschluckt. Nach der Rettung, begleitet mit dem Lied „Wunder“ zeigte sich Jona einsichtig und stimmte mit dem gefühlvollen „Ich bin bereit“ leise Töne an. Schließlich machte er sich doch auf den Weg nach Ninive.



Als Jona dort Gottes Warnung verkündete, bat das ganze Volk reuevoll mit dem Lied „Hab Erbarmen“ um Vergebung. Gott erhörte ihre Gebete – und die Rettung der Stadt wurde mit dem mitreißenden Finalsong „Jetzt geht‘s richtig los“ gebührend gefeiert.

Das Publikum bedankte sich bei den 18 Nachwuchstalenten und dem Leitungsteam für die gelungene Aufführung mit stehenden Ovationen und langanhaltendem Beifall. Mit der Aufführung verabschiedete sich zugleich der Jugendchor: Für die Sängerinnen war es der letzte gemeinsame Auftritt, bevor sie durch Abitur, Auslandsjahr und neue Lebenswege eigene Pfade einschlagen.

Text und Foto: Karina Schaffelhofer

Wir feiern Advent im Kinderhaus St. Martin

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit in unserem Kinderhaus. Jeden Montag kommen die Kinder aus dem Kindergarten und der Krippe in unserer Aula zu den Adventstreffen zusammen. Wir nehmen uns bewusst Zeit, um gemeinsam in die Adventswochen zu starten.

Wir hören eine kleine Geschichte, singen Adventslieder und zünden die Kerzen an unserem Adventskranz an. So wird es von Woche zu Woche ein wenig heller und wir spüren: Weihnachten rückt näher. Gerade in dieser besonderen Zeit denken wir auch darüber nach, was es bedeutet, füreinander da zu sein. „Dem Nächsten ein Engel sein", ein schöner Gedanke, der wunderbar zum Advent passt. Denn ein Engel muss nicht immer Flügel haben. Manchmal begegnet er uns ganz unscheinbar: in einem Kind, das einem anderen hilft, in einem tröstenden Wort, in einem Lächeln oder in jemandem, der unterstützt, wenn etwas schwerfällt. Auch bei unseren Kleinsten erleben wir solche kleinen Gesten jeden Tag. Ein Kind sieht, dass ein anderes traurig ist und versucht zu trösten. Ein älteres Kind hilft einem jüngeren. Jemand teilt sein Spielzeug oder lädt ein anderes Kind zum Spielen ein. Es sind oft die kleinen Dinge, die zeigen, dass wir nicht allein sind. Vielleicht ist genau das eine schöne Botschaft für die Adventszeit:



Wir warten auf das Licht, das mit Weihnachten in die Welt kommt. Und gleichzeitig können wir selbst ein kleines Licht für andere sein. So möchten wir die Adventszeit in unserem Kinderhaus bewusst miteinander erleben: gemeinsam singen, erzählen, staunen und uns immer wieder daran erinnern, wie schön es ist, füreinander da zu sein.

Text: Elisabeth Lück, Kinderhaus St. Martin, Bild: KI-generiert

Abschied aus dem Pfarrgemeinderat



Im September wurde **Karl Lassonczyk** nach zwölf Jahren engagierter Mitarbeit offiziell aus dem Aindlinger Pfarrgemeinderat verabschiedet. Pfarrer Babu würdigte seinen langjährigen Einsatz für die Pfarrgemeinde und überreichte ihm als Zeichen des Dankes und der Anerkennung die Urkunde der Diözese Augsburg sowie die Ehrennadel.

Neben seinen Aufgaben im Pfarrgemeinderat brachte sich Lassonczyk vor allem im Pfarrbriefteam ein. Mit großem zeitlichen Aufwand und einem ausgeprägten Blick fürs Detail widmete er sich dem Korrekturlesen der Ausgaben. „Als ehemaliger Deutschlehrer entging ihm hier kein Fehler“, so Pfarrer Babu. Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich der Pfarrer bei Karl Lassonczyk und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Ebenso bedankte sich der Geistliche bei den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitgliedern **Walburga Krepold** und **Constance Sontheimer** für ihr Engagement.

30 Jahre an den Orgeltasten



An weit über 3.000 Gottesdiensten saß **Elisabeth Friedel** an den Tasten der Kirchenorgel in der Aindlinger Pfarrkirche – und das mittlerweile seit 30 Jahren. Grund genug, für Pfarrer Babu einmal „Danke“ zu sagen.

„Es ist heutzutage schwer, überhaupt einen Organisten zu finden. Darum sind wir sehr dankbar, dass wir Frau Friedel haben. Sie ist immer da, wenn man sie braucht.“ Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes überreichte er ihr eine Orchiedee. Und mit einem Schmunzeln fügte er hinzu: „Auf weitere 30 Jahre.“

Die Pfarrei dankt Elisabeth Friedel von Herzen für ihren jahrzehntelangen treuen Dienst und wünscht ihr weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Texte und Fotos: Karina Schaffelhofer

Neue Ministranten in der Pfarrei Aindling

Am diesjährigen Kirchweihsonntag gab es einen besonderen Anlass zur Freude: In einem feierlichen Gottesdienst wurden neun neue Ministrantinnen und Ministranten offiziell in ihren Dienst am Altar eingeführt.

Pfarrer Babu hieß die Mädchen und Jungen herzlich willkommen und drückte seine große Freude über den zahlreichen Nachwuchs aus. Mit einem Augenzwinkern gestand er, dass er kürzlich noch etwas neidisch auf die 21 neuen Ministranten in Aichach geblickt habe – umso schöner sei es, nun auch in der eigenen Pfarrei eine so beeindruckende Gruppe von neun neuen Ministranten begrüßen zu dürfen.

Er bedankte sich bei den Neuzugängen für ihre Bereitschaft, Verantwortung in der Pfarrgemeinde zu übernehmen. Zum Abschluss des Festgottesdienstes versammelten sich die neuen und bisherigen Messdiener gemeinsam mit Pfarrer Babu und Mesner Erwin Friedel vor dem Altar für ein großes Erinnerungsfoto.



Unsere neuen Ministranten sind:
(vorderste Reihe von links) Elias Schmidberger, Hannah Schwegler, Amelie Geller-Lettnin, Korbinian Kaiser, Anni Kigle, Vanessa Scherr
(mittlere Reihe von links) Mathias Benkart, Klara Kaiser, Milan Kigle

Text und Foto: Karina Schaffelhofer

Gelungenes Weinfest der KAB Aindling

Der Pfarrsaal Aindling erstrahlte in bunten Farben, als die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Aindling zum Weinfest einlud. Gekommen waren gut 60 Gäste, die die traditionellen Brotzeit-, Törggele- und Käseplatten genossen. Eine schöne Auswahl an Weinen, verschiedene Biersorten für alle, die eher Hopfen als Reben lieben, und kleine Knabbereien rundeten das Angebot ab.



Die Besucher fühlten sich pudelwohl, schließlich durften sie sitzen, ratschen und wurden von den fleißigen KAB-Helferlein bedient und verwöhnt.

Ein voller Erfolg war auch die Tombola mit Preisen von ortsansässigen Firmen. Und die, die kein Glück bei der Auslosung hatten, konnten sich einen Trostpreis mit nach Hause nehmen.

Text und Foto: Carola Stampfli

Kindergottesdienst mit Kiki Kürbis

Volles Haus im Aindlinger Pfarrheim: Viele Familien feierten gemeinsam Erntedank beim Kindergottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Geschichte vom kleinen Kürbis Kiki, der lernte: Auch die Kleinsten sind ganz besonders wertvoll.



Weiter geht's am 1. Adventssonntag

Wir stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein und entzünden gemeinsam das erste Adventslicht. Kommt mit euren Kindern am ersten Adventssonntag, 29. November 2026 um 10 Uhr im Aindlinger Pfarrheim vorbei – wir freuen uns auf euch!

Text und Foto: Karina Schaffelhofer

Anmeldung für den Besuch der Sternsinger



Die Sternsinger werden auch 2027 wieder durch die Straßen von Aindling und den Ortsteilen ziehen. Da im Hauptort Aindling wahrscheinlich nicht alle Häuser aufgesucht werden können, bittet der Pfarrgemeinderat um vorherige Anmeldung, sodass die Sternsinger auf alle Fälle bei Ihnen vorbeikommen.

Anmeldungen nimmt die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Franziska Kölbl bis zum 21. Dezember unter Tel. 0 82 37 / 16 34 entgegen. Eine Anmeldung in den Ortsteilen ist nicht erforderlich.

Text und Foto: Karina Schaffelhofer

Gemeinsam schmeckt es am besten

Im Frühjahr feierte unser Seniorenfrühstück im Aindlinger Pfarrheim Premiere – und ist seitdem ein echter Herzensort für viele geworden. Alle sechs Wochen kommen rund 30 Seniorinnen und Senioren zusammen, um in gemütlicher Runde einen rundum gelungenen Freitagvormittag zu genießen, zu ratschen und köstlich in den Tag zu starten.



Sie möchten auch dabei sein? Wir freuen uns riesig auf Sie! Achten Sie einfach auf die Aushänge im Pfarrheim oder die Ankündigung in der Tageszeitung – und schauen Sie beim nächsten Mal ganz unkompliziert vorbei.

Text: Karina Schaffelhofer, Bild: KI-generiert

Dem Nächsten ein Engel sein

Wenn leise fällt das weiße Kleid,
und Lichter in den Fenstern glühen,
beginnt sie nun, die „stade Zeit“,
in der die Herzen neu erblühen.

Ein Engel braucht nicht stets ein Kleid
aus weißer Seide, zart und rein.
Oft reicht ein Herz voller Gefälligkeit,
um jemandem ein Schutz zu sein.

Ein warmes Wort zur rechten Stunde,
ein offnes Ohr, ein Blick voll Licht,
verbindet leise manche Wunde,
die man von außen gar nicht sieht.

Ein Engel sein im Alltagstreiben,
ein Hoffnungsschimmer in der Nacht,
lässt Gottes Liebe spürbar bleiben,
wo Zärtlichkeit die Welt bewacht.

So lasst uns in den dunklen Tagen
einander Hilf’ und Tröster sein,
ein Stückchen von der Freude tragen –
und füreinander Engel sein.



Wo können wir in den kommenden Tagen für jemanden ein Engel sein?

Gedicht und Bild: KI-generiert

Chronik Pfarrei Aindling

Mai bis Oktober 2026

Getauft wurden



Emily Heim
Viktoria Gamperl
Ludwig Kilian Schoder
Fabian Daniel Tschech
Matteo Zuber

Wir freuen uns mit den Eltern und begrüßen die kleinen Pfarrkinder!

Verstorben sind

Elisabeth Gamperl	98 Jahre	Rolf Mahr	84 Jahre
Alfons Hader	87 Jahre	Maria Karnoll	90 Jahre
Konrad Alfred Seefried	91 Jahre	Peter Schmidberger	97 Jahre
Marianne Lesti	87 Jahre	Maria Pasker	76 Jahre
Peter Rohrmayr	91 Jahre	Stilla Maier	98 Jahre
Elisabeth Korntheuer	73 Jahre	Anna Maria Krammer	87 Jahre
Monika Manhard	86 Jahre	Karin Hell	66 Jahre
Marianne Pollety	90 Jahre	Sieglinde Georgiou	80 Jahre
Hans Hörmann	87 Jahre	Petra Eichner	64 Jahre
Martin Frombach	85 Jahre	Gertrud Krepold	95 Jahre

Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten für unsere Verstorbenen Gottes ewigen Frieden!



Wir danken **Karin Hell** für ihr Engagement im Pfarrgemeinderat. Auch wenn Karins Weg im Pfarrgemeinderat nur kurz war, hinterlässt ihr Wirken Spuren in unserer Pfarrei. Möge Gott sie in seinen ewigen Frieden aufnehmen.

Außerdem danken wir **Peter Schmidberger**, der über viele Jahre hinweg als Organist in der Pfarrei Aindling tätig war. Über Jahrzehnte hat er unser Gemeindeleben mit seinem musikalischen Dienst reich beschenkt. Möge er nun in der ewigen Harmonie Gottes ruhen.

Fragezeichen hinter dem Pfarrhof Alsmoos

Entscheidung über die künftige Nutzung liegt bei der Pfründestiftung in Regensburg

Seit dem Frühjahr 2026 steht der Pfarrhof Alsmoos leer. Derzeit vermag niemand eine verlässliche Aussage abzugeben, wie es damit weitergeht. Die aktuelle Situation stellt sich so dar: Das Gebäude und das Grundstück drum herum gehören der Pfründestiftung. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Dienststelle der sieben bayerischen (Erz-) Diözesen zur Verwaltung eigenen kirchlichen Grundvermögens mit Sitz in Regensburg. Aus finanziellen Erwägungen heraus musste die Pfarrei Alsmoos die Nutzung des Pfarrhofs aufgeben. Inzwischen wurde das Gebäude geräumt. Es sind einige Reparaturen erforderlich. Der Alsmooser Pfarrhof war über viele Jahre hinweg das Domizil für den Priester, der vor Ort seinen Dienst verrichtete. Außerdem wurden die Räume genutzt für Sitzungen. Und bei den Wahlen zum Pfarrgemeinderat oder zur Kirchenverwaltung konnten die Erwachsenen ihre Stimmen in der Garage abgeben, die das Grundstück zum Westen hin abschließt. Jedes Jahr im Sommer wurde die kleine Wiese unterhalb des Pfarrhofs im Rahmen der Feier am Fronleichnamsfest genutzt.



Früher oder später wird nun eine Entscheidung darüber fallen, was aus dem Pfarrhof werden wird. Die Pfarrei würde sich darüber freuen, wenn man dort mehr Parkplätze schaffen würde. Denn bei großen Veranstaltungen können am Kirchplatz nur wenige Autos abgestellt werden.

Text und Foto: Johann Eibl

Neue Ministranten in der Pfarrgemeinde Alsmoos-Petersdorf



Im Rahmen des Gottesdienstes in Petersdorf zum Weltmissionssonntag konnte P. Babu für die Pfarreiengemeinschaft Aindling sechs neue Ministrantinnen und Ministranten aus Alsmoos, Petersdorf und Weichenberg mit einem Segensgebet aufnehmen. P. Babu bedankte sich bei den neuen Minis für ihre Bereitschaft zum Dienst in der Liturgie, der zugleich auch ein Dienst an der Gemeinschaft der Gläubigen ist.

Ihr Ja zum Dienst am Altar gaben:
(mittlere Reihe)
Leonhard Golling, Valentina Schlicker, Fiona Echter, Katharina Reiner
(vordere Reihe) Philomena Golling und Valentin Heinrich

Text und Foto: Michael Christoph

Frauentragen und Rorate

Am Freitag, den 4.12.26 beginnt nach der Abendmesse in Alsmoos das Frauentragen. In einer Prozession begleiten die Gottesdienstbesucher die Muttergottes-Statue zur ersten Familie. Neuannmeldungen für diese besondere Herbergssuche bei Bettina Reiner (Tel. 95 94 92).

Am Vorabend zum 4. Adventsonntag (19.12.26) feiern wir in der Pfarrkirche um 18.30 Uhr eine Roratemesse. Kerzen können mitgebracht werden (Tropfschutz!) bzw. werden zur Verfügung gestellt.

Text: Centa Plöckl

Dem Nächsten ein Engel sein...

Was für eine wichtige Eigenschaft in unserer heutigen Zeit.

Wir denken sofort an etwas Großes und Besonderes. Und doch braucht es oft nur ein Lächeln, um dem Nächsten einen kleinen Moment der Freude zu bereiten. Wenn wir auf die Kinder blicken, sie beobachten und sehen, wie sie diesen Satz leben, ihn in kleinen Gesten lebendig werden lassen, wird uns bewusst, dass es keine großen Worte und Taten braucht, um anderen den Tag zu erhellen.

Wir alle können ein Engel sein, dem Partner, den Kindern, dem Fremden, dem, den wir an der Kasse vorlassen oder dem Postboten, dem wir vielleicht einen kleinen Schokoladenkäfer hinlegen. Dem Anderen ein Engel sein in kleinen Gesten, die den Alltag ein kleines bisschen leichter machen und uns vielleicht ein Lächeln schenken. Wir als Kinderhaus-Team freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern viele solcher Momente der Freude zu gestalten und zu erleben. Dabei werden wir auch in diesem Kinderhausjahr wieder von unserem Elternbeirat unterstützt. Wir bedanken uns für die Bereitschaft für dieses Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



v. links: Jennifer Ludwig-Artner, Elisabeth Froschmeir, Ulrike Sedlmair, Clemens Schmidt, Dilara Purkert

Text und Foto: Kinderhaus Alsmoos

Dem Nächsten ein Engel sein...

das geschieht vielfach jeden Tag in unserem Kinderhaus.

Eine Persönlichkeit verdient es, dass sie deshalb besonders gewürdigt und erwähnt wird: Unsere Kindergartenleitung, Frau Britta Gebauer.



Im September 2001 begann sie ihren Dienst im Kinderhaus St. Johannes Baptist in Alsmoos als Gruppenleitung. Ein Jahr später stand die Einrichtung unerwartet ohne Leitung da. Frau Gebauer konnte vom Träger und vom Team überzeugt werden - und übernahm diese nicht immer einfache zusätzliche Aufgabe der Kindergartenleitung, die sie bis zum heutigen Tag mit viel Engagement und Herzblut ausfüllt. Immer wieder gab es Herausforderungen z.B. mit der Erweiterung durch eine Kinderkrippe, der Mittagsbetreuung oder dem Kinderhort.

25 Jahre im Dienst als Erzieherin im Kinderhaus St. Johannes Baptist – das ist kein Job, das ist ein echtes Lebenswerk! Das bedeutet auch 25 Jahre Kindergartenalltag mit viel persönlichem Einsatz, Geduld, Nervenstärke, Trösten, Lachen und Kinderherzen glücklich machen. Das bedeutet auch, dass die Eltern Vertrauen in die Einrichtung haben, sich angenommen und willkommen fühlen. Dass auch die Kolleginnen und Kollegen sich im und als Team wohlfühlen, ist ein besonderes Anliegen von Frau Gebauer.

Wer 25 Jahre lang jeden Tag sein Bestes gibt, hinterlässt Spuren, die bleiben. Liebe Frau Gebauer, ein großes Vergelt`s Gott und herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Dienstjubiläum, das auch vom Träger der Einrichtung mit einer Urkunde gewürdigt wurde.

Text: Centa Plöckl, Foto Bianca Hajetschek

Seniorenfrühstück



Alle zwei Monate, immer am 3. Donnerstag, lädt der Pfarrgemeinderat zum Seniorenfrühstück ins Pfarrheim Alsmoos ein. Ab 8.30 Uhr gilt es für die ca. 30 Besucherinnen und Besucher ein reichhaltiges Frühstücksbüffet zu leeren. Die Junioren aus dem Kinderhaus und lustige Alltagsgeschichten sorgen für ein kleines Programm. Am wichtigsten aber ist, dass Begegnungen stattfinden, Neuigkeiten ausgetauscht werden und die Unterhaltung nicht zu kurz kommt. Eingeladen ist die ältere Generation aus der Pfarrei und der Gesamtgemeinde Petersdorf. Sehr erfreulich ist es, dass zunehmend mehr Gäste aus den „oberen“ Ortsteilen das Angebot wahrnehmen und so zu einem guten Miteinander beitragen.

Die Termine für das kommende Halbjahr sind:
21. Januar
18. März
13. Mai (vorgezogen!)
22. Juli

Seniorennachmittag

Am Donnerstag, den 18. Februar 2027, findet im Pfarrheim in Alsmoos der alljährliche Seniorennachmittag statt. Beginn ist um 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend referiert Helmut Beck von der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg zu aktuellen Themen im Straßenverkehr.

Text: Centa Plöckl; Foto: Hans Eibl

Chronik Pfarrei Alsmoos

Juni 2026 bis Oktober 2026

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



Miriam, geb. Gloning
und Sebastian Reiner

Johanna, geb. Gloning
und Korbinian Polzmacher

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Glück und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Heinrich Utz	85 Jahre
Anna Klahs	89 Jahre
Irmgard Lesti	92 Jahre
Rolf Schneider	63 Jahre

Der Herr vollende an ihnen, was er in der Taufe begonnen hat.

An manchen Tagen fühl‘ ich mich stark für zwei.
Dann will ich gern für dich zum Engel werden.
Dann lass mich deine Sorgen mit dir tragen.
Ich will dich stärken und dir Hoffnung geben.

An anderen Tagen fühl’ ich mich schwach und ohne Mut.
Dann – bitte – werde du für mich zum Engel.
Dann höre du mir zu und trage mit mir meine Sorgen.
Dann nimm mich in den Arm und gib mir Kraft und Mut.

In: Pfarrbriefservice.de Gisela Baltes

Termine der PG

PG

Fr	26.02.27	14-16 Uhr	Anmeldung zur Firmung 2027 im Pfarrheim
Sa	27.02.27	10-12 Uhr	Anmeldung zur Firmung 2027 im Pfarrheim
So	14.03.27	14.00 Uhr	Ministranten- und Jugendkreuzweg zur Kirche Hohenried - Treffpunkt Sportplatz Petersdorf
Do	18.03.27	20.00 Uhr	Elternabend der Firmlinge 2027 im Pfarrheim St. Martin
Sa	17.04.27	9.00 Uhr	Erstkommunionausflug der PG-Kinder
Di	04.05.27		Sternbittgang nach Aindling
So	20.06.27	10.00 Uhr	Hochzeitsmesse, Pfarrkirche Aindling

Aindling

Fr	04.12.26	18.30 Uhr	„Atempause - Andacht zur Adventszeit“, in der Kirche Eisingersdorf
So	06.12.26	13.30 Uhr	Seniorennachmittag - Adventsfeier - organisiert vom Pfarrgemeinderat, Pfarrheim
Sa	12.12.26	18.30 Uhr	Rorate-Messe gestaltet vom Kirchenchor
Fr	18.12.26	18.30 Uhr	Bußgottesdienst
Do	24.12.26	23.00 Uhr	Glühweinausschank nach der Christmette durch den Burschenverein, Pfarrkirche Aindling
So	27.12.26	10.00 Uhr	Hl. Messe - Aussendung der Sternsinger
Mi	06.01.27	11.15 Uhr	Neujahrsempfang im Pfarrheim St. Martin
Mo	11.01.27	15.00 Uhr	KAB Kaffeetreff Moosbräu Aindling
So	17.01.27	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Pfarrheim Aindling
Fr	22.01.27	9.00 Uhr	Seniorenfrühstück Pfarrheim Aindling
Fr	22.01.27	18.30 Uhr	KAB Jahreshauptversammlung Pfarrheim
So	31.01.27	10.00 Uhr	Hl. Messe - Familiengottesdienst
Di	02.02.27	18.30 Uhr	Festgottesdienst mit Erstkommunionkindern - anschließend Blasiussegen, Kerzenweihe und Kerzenopfer
Mi	10.02.27	19.00 Uhr	Hl. Messe - mit Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes
Fr	12.02.27	17.00 Uhr	KAB Kinderferienkino Pfarrheim Aindling



Mo	15.02.27	15.00 Uhr	KAB Kaffeetreff Moosbräu Aindling
Sa	27.02.27	14-16 Uhr	Katechese der Erstkommunionkinder im Pfarrheim
So	28.02.27	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrkirche Aindling
Fr	05.03.27	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück Pfarrheim Aindling
Mo	08.03.27	15.00 Uhr	KAB Kaffeetreff Moosbräu Aindling
So	14.03.27	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Pfarrheim Aindling
Fr	19.03.27	18.30 Uhr	Bußgottesdienst
Sa	20.03.27	18.30 Uhr	Palmbuschenverkauf der KAB, Pfarrkirche
So	21.03.27	10.00 Uhr	Palmbuschenweihe vor der Friedhofskapelle - Palmbuschenverkauf der KAB
Do	25.03.27	18.00 Uhr	Abendmahlfeier - anschließend Betstunden bis 20.00 Uhr
Do	25.03.27	20.00 Uhr	Ölbergandacht
Fr	26.03.27	9.00 Uhr	Kreuzweg
Fr	26.03.27	10.00 Uhr	Kinder- und Jugendkreuzweg - Fastenopferkästchen mitbringen
Fr	26.03.27	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie - Betstunden bis 18 Uhr
Sa	27.03.27	20.00 Uhr	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
Sa	27.03.27	21.00 Uhr	Jaudusfeuer des Burschenvereins im Pfarrgarten Aindling
So	28.03.27	10.30 Uhr	Festgottesdienst und Speisenweihe
Mo	29.03.27	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Ostermontag
So	04.04.27	10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion
So	04.04.27	17.00 Uhr	Dankandacht
Mo	12.04.27	15.00 Uhr	KAB Kaffeetreff Moosbräu Aindling
So	18.04.27	11.00 Uhr	Weißwurstfrühschoppen Pfarrheim
So	25.04.27	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrkirche Aindling
Sa	01.05.27	10.00 Uhr	Festgottesdienst und anschließend Maibaumsegnung
Di	04.05.27	19.00 Uhr	Hl. Messe, vorher Sternbittgang
Mi	05.05.27	18.20 Uhr	Bittgang nach Todtenweis - Treffpunkt Bäckerei Fürst
Do	06.05.27	18.00 Uhr	Flurumgang - Treffpunkt Bäckerei Fürst
Fr	07.05.27	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück Pfarrheim Aindling
Sa	08.05.27	ganztags	Kreisverbands-Frauenwallfahrt der KAB zum Kloster Ursberg



Mo	10.05.27	15.00 Uhr	KAB Kaffeetreff Moosbräu Aindling
So	16.05.27	19.00 Uhr	Maiandacht an der Grotte im AWO-Garten
Do	27.05.27	9.00 Uhr	Hl. Messe - anschl. Fronleichnamsprozession
So	30.05.27	14.00 Uhr	Seniorennachmittag der KAB Pfarrheim
So	13.06.27	10.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Antonius in Binnenbach
Mo	14.06.27	15.00 Uhr	KAB Kaffeetreff Moosbräu Aindling
Fr	25.06.27	9.00 Uhr	Seniorenfrühstück Pfarrheim Aindling
Sa	26.06.27	ganztags	KAB-Vereinsausflug
So	11.07.27	8.30 Uhr	Patrozinium und anschließend Dorffest in Eisingersdorf

Alsmoos

Fr	04.12.26	18.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche in Alsmoos - anschließend Beginn des Frauentragens
So	06.12.26	10.00 Uhr	Hl. Messe - Patrozinium des Hl. Nikolaus, Filialkirche Petersdorf
Sa	19.12.26	15 bis 16 Uhr	Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche in Alsmoos
Sa	19.12.26	18.30 Uhr	Rorate-Messe in der Pfarrkirche in Alsmoos
So	03.01.27	10.00 Uhr	Hl. Messe - Aussendung der Sternsinger
Mi	06.01.27	8.30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Sternsingeraktion in der Pfarrei
Do	21.01.27	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim Alsmoos
Mi	10.02.27	18.30 Uhr	Hl. Messe - mit Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes, Filialkirche Petersdorf
Do	18.02.27	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim Alsmoos
Do	18.03.27	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim Alsmoos
So	21.03.27	8.30 Uhr	Palmbuschenweihe und Prozession - Hl. Messe - Palmbuschen vor dem Gottesdienst erhältlich
So	21.03.27	13.30 Uhr	Einkehrnachmittag im Pfarrheim Alsmoos
Do	25.03.27	19.30 Uhr	Abendmahlfeier - anschließend Ölbergandacht und Betstunden bis 21.30 Uhr
Fr	26.03.27	9.00 Uhr	Kreuzweg, Filialkirche Petersdorf
Fr	26.03.27	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie - Betstunden bis 18 Uhr



Sa	27.03.27	20.00 Uhr	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
So	28.03.27	10.30 Uhr	Festgottesdienst und Speisenweihe, Filialkirche Petersdorf
Mo	29.03.27	8.30 Uhr	Festgottesdienst zum Ostermontag in Alsmoos
So	11.04.27	10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion
So	11.04.27	17.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
Mo	03.05.27	18.15 Uhr	Bittgang nach Petersdorf
Mi	05.05.27	18.00 Uhr	Flurumgang, anschließend Bittgottesdienst
Do	13.05.27	8.30 Uhr	Seniorenfrühstück im Pfarrheim Alsmoos
Do	27.05.27	18.00 Uhr	Hl. Messe - anschließend Fronleichnamsprozession
So	27.06.27	10.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Johannes Baptist
Sa	03.07.27	17.45 Uhr	Bittgang nach Weichenberg
Sa	03.07.27	19.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Ulrich, anschließend Pfarrfest in Weichenberg

Todtenweis

Sa	28.11.26	18.30 Uhr	Roratemesse und Adventsbasar
So	13.12.26	10.00 Uhr	Hl. Messe - Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mi	16.12.26	18.30 Uhr	Bußgottesdienst
So	24.01.27	10.00 Uhr	Festgottesdienst der Sebastiani-Bruderschaft - Treffpunkt 9.45 Uhr an der Linde
Mi	10.02.27	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes
So	07.03.27	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Gasthaus Golling
Mi	17.03.27	18.30 Uhr	Bußgottesdienst
Fr	19.03.27	s. Aushang	Palmbuschenbinden
So	21.03.27	8.30 Uhr	Palmbuschenweihe im Pfarrgarten - Prozession - Hl. Messe - Palmbuschen vor dem Gottesdienst erhältlich
Do	25.03.27	19.30 Uhr	Abendmahlfeier - anschließend Ölbergandacht und Betstunden bis 21.30 Uhr
Fr	26.03.27	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie - Betstunden bis 17.30 Uhr
Sa	27.03.27	20.00 Uhr	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe



So	28.03.27	9.00 Uhr	Festgottesdienst und Speisenweihe
Mo	29.03.27	8.30 Uhr	Festgottesdienst zum Ostermontag
Sa	10.04.27	10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion
Mo	03.05.27	18.15 Uhr	Bittgang zu Maria Königin Bach
Mo	03.05.27	19.00 Uhr	Hl. Messe in Bach
Do	06.05.27	8.30 Uhr	Festgottesdienst - anschließend Flurumgang
Do	27.05.27	18.00 Uhr	Hl. Messe - anschl. Fronleichnamsprozession
Di	06.07.27	18.30 Uhr	Männerwallfahrt St. Ulrich Augsburg
Mi	07.07.27	5.00 Uhr	Frauenwallfahrt St. Ulrich Augsburg
So	11.07.27	10.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Ulrich - anschließend Pfarrfest

Willprechtszell

Fr	27.11.26	14.00 Uhr	Adventsbasar in der Schule Willprechtszell
Sa	05.12.26	17.00 Uhr	Rorate-Messe in Hohenried - anschließend Christkindlmarkt beim Schimmelwirt
Di	15.12.26	18.30 Uhr	Bußgottesdienst in Hohenried
So	20.12.26	17.00 Uhr	Waldweihnacht - Treffpunkt am Bushäusl Schönleiten
Mi	06.01.27	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Hohenried
Sa	30.01.27	18.30 Uhr	Vorabendmesse mit Erstkommunionkindern - Kerzenweihe und Kerzenopfer in Hohenried
Mi	10.02.27	8.30 Uhr	Hl. Messe - mit Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes (mit Erstkommunionkindern) in Schönleiten
So	07.03.27	19.30 Uhr	Taize-Gebet in Hohenried
Di	16.03.27	18.30 Uhr	Bußgottesdienst in Hohenried
So	21.03.27	10.00 Uhr	Palmbuschenweihe und Prozession - Hl. Messe - Palmbuschen vor dem Gottesdienst erhältlich
Do	25.03.27	18.00 Uhr	Abendmahlfeier - anschl. Ölbergandacht und Betstunden bis 20 Uhr in Hohenried
Fr	26.03.27	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie - Betstunden bis 17 Uhr

			in Hohenried
Sa	27.03.27	18.30 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder der ganzen PG in Hohenried - mit Speisenweihe - Fastenopferkästchen mitbringen
So	28.03.27	9.00 Uhr	Festgottesdienst und Speisenweihe in Hohenried
Mo	29.03.27	10.00 Uhr	Festgottesdienst - Familiengottesdienst Emausgang in der Schule Willprechtszell
So	04.04.27	10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion, Hohenried
So	25.04.27	10.00 Uhr	Patrozinium zum Hl. Georg in Hohenried
So	02.05.27	7.30 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria im Elend
So	02.05.27	10.00 Uhr	Hl. Messe in Maria im Elend
Do	27.05.27	9.00 Uhr	Hl. Messe - anschließend Fronleichnamsprozession mit den Kommunionkindern (bei gutem Wetter im Freien, sonst in der Schule)
Do	10.06. - So 13.06.27		72h-Aktion (BDKJ)
So	04.07.27	10.00 Uhr	Patrozinium im Pfarrgarten Willprechtszell mit anschließendem Pfarr-und-Dörfer-Fest



Der Winter weicht, der Frühling blüht,
das halbe Jahr zieht Schritt für Schritt.
Vom Advent bis in den Sommer hinein,
soll Gottes Segen mit uns sein.

Text und Foto: KI-generiert

Gottesdienste an Weihnachten



Donnerstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

Hohenried	15.30 Uhr	Kindermette mit Kindersegen
Aindling	16.00 Uhr	Kindermette mit Kindersegen
Petersdorf	17.00 Uhr	Kindermette mit Eucharistiefeier
Todtenweis	17.00 Uhr	Kindermette
Pichl	18.00 Uhr	Christmette
Todtenweis	20.30 Uhr	Christmette
Hohenried	20.30 Uhr	Christmette
Aindling	22.00 Uhr	Christmette
Alsmoos	22.00 Uhr	Christmette

Freitag, 25. Dezember – Hochfest Weihnachten

Todtenweis	9.00 Uhr	Festgottesdienst
Aindling	10.30 Uhr	Festgottesdienst
Alsmoos	10.30 Uhr	Festgottesdienst
Eisingersdorf	18.30 Uhr	Festgottesdienst

Samstag, 26. Dezember – Hochfest des hl. Stephanus

Petersdorf	8.30 Uhr	Festgottesdienst mit Kindersegen
Willprechtszell	10.00 Uhr	Festgottesdienst - Familiengottesdienst mit Kindersegen in der Schule in Willprechtszell
Todtenweis	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kindersegen
Aindling	18.30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor

Donnerstag, 31. Dezember – Jahresschluss

Hohenried	15.00 Uhr	Hl. Messe mit Jahresschluss
Todtenweis	16.30 Uhr	Hl. Messe mit Jahresschluss
Aindling	16.30 Uhr	Hl. Messe mit Jahresschluss
Alsmoos	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Jahresschluss

Freitag, 01. Januar 2027 – Neujahr

Aindling	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Petersdorf	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Todtenweis	18.00 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, anschließend Neujahrsempfang
Hohenried	18.00 Uhr	Festgottesdienst - Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 06. Januar 2027 – Heilige Drei Könige

Todtenweis	8.30 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsingern
Petersdorf	8.30 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsingern
Hohenried	10.00 Uhr	Hl. Messe - Familiengottesdienst - Vorstellung der Erstkommunionkinder - mit den Sternsingern
Aindling	10.00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsingern

Foto: Franz Stevens

Patrozinium bei bestem Festwetter gefeiert

Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Pfarrfest feierte die Pfarrei St. Ulrich und Afra ihr Patrozinium. Viele Pfarreimitglieder und die Fahnenabordnungen der Vereine verliehen dem Gottesdienst, den Pfarrer Babu zelebrierte, einen besonders feierlichen Rahmen.

Ein bewegender Moment war die Aufnahme von Anna Sauer und Thea Schönwälder in die Gemeinschaft der Ministranten. Die beiden neuen Ministrantinnen versahen an diesem Tag ihren Altardienst voller Stolz und mit großer Freude.

Im Anschluss verlagerte sich das Festgeschehen in den Pfarrgarten. Die aufgebauten Pavillons sorgten dafür, dass die Besucher auch bei hochsommerlichen Temperaturen ausreichend schattige Plätze fanden. Dank guter Bewirtung, musikalischer Unterhaltung und vielen Gesprächen herrschte den ganzen Tag über eine fröhliche und entspannte Atmosphäre.



Für die kleinen Gäste lud ein Maltisch im Schatten der Bäume zum kreativen Gestalten ein. Auch das Kinderschminken erfreute sich großer

Beliebtheit. Nach dem Mittagessen besuchte eine Gruppe des Kindergartens das Fest und sorgte mit einem fröhlichen Bewegungslied für Begeisterung.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der Segnung der Fahrräder, Laufräder und Tretbulldogs der vielen Kinder durch Kaplan Sunoj. Nach der Segnung wartete eine besondere Überraschung: Unter einem aufgebauten Wassersprenger durften die Kinder mit ihren Fahrzeugen hindurchfahren und sich bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abkühlung holen. Das sorgte für strahlende Gesichter und viel Freude.

Dank des großen Engagements zahlreicher Ehrenamtlicher wurde das Fest zu einem rundum gelungenen Tag der Begegnung und der Gemeinschaft.

Texte und Fotos: Birgit Kammerer

Fronleichnamsprozession musste wetterbedingt entfallen

Die Fronleichnamsfeier begann in diesem Jahr unter schwierigen Wetterbedingungen. Pünktlich zum Gottesdienst um 18 Uhr setzten



starker Regen und Wind ein. Während des Gottesdienstes hoffte Pfarrer Babu bis zuletzt auf eine Wetterbesserung, damit die traditionelle Fronleichnamsprozession wie geplant stattfinden könnte. Doch der anhaltende Regen und der starke Wind machten eine Durchführung unmöglich. Schweren Herzens musste die

Prozession im Anschluss an die Messe abgesagt werden.

Besonders bedauerlich war dies angesichts der mit viel Engagement und Liebe zum Detail vorbereiteten Altäre. Viele Helferinnen und Helfer hatten in den Tagen zuvor zahlreiche Stunden investiert, um die festlich geschmückten Stationen herzurichten. Die kunstvoll gestalteten Blumenarrangements und Dekorationen konnten aufgrund des Wetters leider nicht in dem vorgesehenen Rahmen zur Geltung kommen.

Trotz der wetterbedingten Einschränkungen bleibt die Hoffnung, die Tradition im kommenden Jahr wieder unter besseren Bedingungen fortführen zu können.

Texte und Fotos: Birgit Kammerer

Neues aus dem Kinderhaus

Wir sind gut in das neue Kindergartenjahr gestartet! Die Eingewöhnungen sind erfolgreich verlaufen und die Kinder lernen sich immer besser kennen. Schon sind die ersten Freundschaften entstanden und wir freuen uns darauf, die Kinder auf ihrem gemeinsamen Weg zu begleiten. Gleich zu Beginn des Kindergartenjahres feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst unter dem Motto „Ich – Du – Wir“. Dabei standen das Miteinander und die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Kurz darauf folgte unser Erntedankfest. Gemeinsam mit den Kindern besuchten wir den Erntedankaltar in der Kirche. Im Anschluss durften wir das gespendete Obst und Gemüse entgegennehmen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Mit viel Freude und Eifer bereiteten die Kinder daraus eine leckere Gemüsesuppe zu und back-





ten Karotten- und Apfelkuchen. Natürlich ließen wir uns die selbstgemachten Köstlichkeiten anschließend gemeinsam schmecken!

Großzügige Spende für unser Kinderhaus

Im Oktober durfte sich unser Kinderhaus über eine Spende in Höhe von 500 Euro freuen. Herr Andreas Hartl und Herr Robert Baumann veranstalteten in Sand einen privaten Flohmarkt und spendeten die Einnahmen daraus unserem Kinderhaus. Für diese großzügige Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Die Spende kommt ausschließlich den Kindern zugute und wird für sie und ihre Bedürfnisse eingesetzt. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Spender für ihr Engagement und ihre Wertschätzung unserer Arbeit!

Adventszeit im Kinderhaus

In der Adventszeit machen wir es uns gemütlich und bereiten uns auf Weihnachten vor. Immer montags findet ein Adventsstündchen statt, welches von den Eltern für die Kinder vorbereitet wird. Außerdem veranstalten unsere großen Kinder einen Adventsbasar.

In diesem Sinne wünschen wir allen Familien eine schöne Herbstzeit und eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Text und Fotos: Sophie Keppeler

Projektchor hat seine Premiere fulminant gestartet

Beim Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche Todtenweis war zum ersten Mal der neugegründete Projektchor unter der Leitung von Hubert Schlecht in der Pfarrkirche Todtenweis mit rhythmischen Liedern und Instrumentalbegleitung zu hören.

Die Kirchgänger in Todtenweis mussten seit geraumer Zeit auf die Untermalung von feierlichen Gottesdiensten an Sonntagen oder anderen kirchlichen Feiertagen auf die Unterstützung eines Kirchenchores verzichten, da sich dieser in den Turbulenzen der Covid-Pandemie aufgelöst hatte.

Daraufhin hatte Hubert Schlecht, der in Todtenweis als ausgebildeter Instrumentallehrer für Gitarre, Klavier und Musikerziehung arbeitet, der Kirchengemeinde das Angebot gemacht, den Kirchenchor wieder zu beleben. Da die Diözese keine Planstelle für einen Chorleiter in Todtenweis ausgibt, kam man überein, einen „Projektchor“ zu gründen, der keine regelmäßigen Proben über das Jahr hinweg vorsieht und nur an kirchlichen Feiertagen auftritt.

Die kath. Kirchenstiftung St.-Ulrich und Afra Todtenweis hat für 2026 nun die Finanzierung zweier Chorprojekte mit fünf- bis achtmaliger Probe zugesagt. Hubert Schlecht, der 2016 auch eine Ausbildung zum Chorleiter absolviert hatte und seitdem in verschiedenen Chören aktiv war, konnte bisher elf Damen und Herrn dafür gewinnen, die am Erntedankfest eine erste überzeugende Darbietung ihres Könnens nach (nur) 8 Proben gaben.



Wünschenswert wären, so der ehrenamtlich agierende Chorleiter, noch mehr Mitstreiter und regelmäßige Proben, die für die Chorprojekte jeweils donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Sitzungssaal des Todtenweiser Pfarrhauses stattfinden. Interessenten/innen sind herzlich

willkommen und können sich unter 0 82 37-53 46 über die Projekttermine informieren. Für den ersten Durchgang waren alle Beteiligten in ihrer Begeisterung bereit, mehr Proben als die veranschlagten auf sich zu nehmen.

Die Premiere des neuen Chores am Erntedankfest war eingebettet in eine ansprechende Gottesdienstgestaltung durch das Team des Familiengottesdienstes um Regina Brandmayr. Das Zusammenspiel dieser zwei Gruppen verlieh dem Gottesdienst eine erfrischende und feierliche Atmosphäre und sollte bald eine Wiederholung finden.

Text: Franz Leopold, Foto: Claudia Hofberger

Chronik

der Pfarrei St. Ulrich und Afra Todtenweis
von Juni 2026 bis Oktober 2026

TAUFE „WIR FREUEN UNS“

Luisa Carla Eberle
Anton Alexander Raab
Stefanie Hartl
Niko Jamsek



Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind.

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

Walburga Lichtenstern	92 Jahre
Muschik Rosa Maria	84 Jahre
Schatz Frieda	96 Jahre
Helfer Karolina	81 Jahre
Herfert Christine	84 Jahre



O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Bilder: Pixabay, In: Pfarrbriefservice.de

Dem Nächsten ein Engel sein

Oft reichen schon Aufmerksamkeit und ein bisschen Zeit, um die Mitmenschen zu unterstützen und um so ihren Alltag zu erleichtern. Es müssen keine großen Taten sein. Mit einem Lächeln, einem guten Wort oder mit einer helfende Hand bereitet man Freude und glückliche Momente und wird so einem Engel für seinen Nächsten.

„Möge dein Herz immer voller Güte sein, deine Hand stets offen für den, der Hilfe sucht, und möge das Licht der Liebe jeden Weg erhellen, den du gehst."

Irischer Segenswunsch

Pfarrfest mit Verabschiedung und Ehrungen



Am ersten Sonntag im Juli feierte die Pfarrei Willprechtszell das Patrozinium der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung. Wegen Sanierungsarbeiten in der Pfarrkirche trafen sich die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und zahlreiche Gläubige im Pfarrgarten zum feierlichen Gottesdienst im Zelt, der von Pfarrer Babu zelebriert wurde und den die Rehlinger Blasmusik musikalisch begleitete.

In seiner Ansprache hob er die Bedeutung des Festes Mariä Heimsuchung hervor. Es ist ein Fest der Begegnungen zwischen den Menschen und von den Menschen mit Gott.



Nele Pittlak, Ministrantin in Hohenried wurde im Rahmen des feierlichem Gottesdienst von Pfarrer Babu aus dem Ministrantenamt verabschiedet. Er danke ihr für acht Jahre wertvollen Dienst in der Filialkirche St. Georg und Gregor in Hohenried und überreichte ihr ein Geschenk und eine Urkunde.



Maria Klahs, Mesnerin in Willprechtzell darf sich über ihr 25-jähriges Dienstjubiläum freuen. Zuverlässig erfüllte sie ihre so wichtigen und umfangreichen Aufgaben und unterstützte mit ihrer Arbeit und ihren Engagement schon viele verschiedene Pfarrherren, die in unserer Pfarrei tätig waren.

Michael Schaffelhofer wurde ebenfalls geehrt. Seit 40 Jahren ist er der Organist in der Pfarrei. Mit seinem musikalischen Können bereicherte er schon als Jugendlicher von den Werktagsmessen, den feierlichen Gottesdiensten, den Sakramenten bis zu den Festtagsgottesdiensten zuverlässig alle kirchlichen Anlässe in der Gotteshäusern unserer Pfarrei.

Pfarrer Babu bedankte sich bei den beiden Jubilaren und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Andreas Eichenseher, Kirchenpfleger in Willprechtszell, überreichte ihnen als Anerkennung für ihre Arbeit ein Präsent. Auch der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Klaus Settele beglückwünschte die beiden Geehrten und fand lobende Worte für alle, die sich in der Pfarrei in irgendeiner Weise engagieren. Nach der Verabschiedung und den Ehrungen erbat sich Pfarrer Babu das „letzte Wort“ und beendete den feierlichen Patroziniumsgottesdienst mit dem Segen Gottes.



Wie gewohnt war anschließend alles für ein gelungenes Pfarrfest vorbereitet. Um das leibliche Wohl kümmerte sich der Pfarrgemeinderat mit zahlreichen fleißigen Helfern. Für Kurzweil sorgten Spiele für die Kleinen, eine Verlosung und Unterhaltungen sowie Begegnungen - Generationen übergreifend.

Texte: Marianne Vötterl, Fotos: Marianne Vötterl, Andreas Eichenseher

Bittgang zur Kapelle Maria Himmelskönigin



2018 wurde die neu renovierte Kapelle der Familie Brandner in Axtbrunn eingeweiht. Seitdem findet jedes Jahr zum Patroziniumsfest im August ein Bittgang zur Kusterkapelle statt. Kaplan Sunoj feierte dort mit den Gläubigen die hl. Messe. Anschließend konnten die Besucher mit kleinen Schmankerln und mit guter Unterhaltung den lauen Abend genießen.

Verabschiedung von Kaplan Sunoj John



Am letzten Augustsonntag bei der hl. Messe verabschiedete sich die Pfarrei von Kaplan Sunoj und bedankte sich für sein Engagement bei uns. Für seinen weiteren Lebensweg wünschte ihm die Pfarrfamilie alles Gute, Gottes Segen und viele schöne neue Begegnungen.

Bergmesse in Hohenried



Am 13. September feierte die Pfarrfamilie mit den örtlichen Vereinen, der Pfarrgemeinde Gundelsdorf, der Landvolkgemeinschaft Aichach und Gästen aus den Nachbargemeinden die Bergmesse in Hohenried. Kaplan Bitrus zelebrierte den festlichen Gottesdienst in freier Natur, der vom Musikverein Aindling so schön umrahmt wurde. Danach lud der Pfarrgemeinderat die Gäste zum gemütlichem Beisammensein und zu einer Brotzeit ein.

Text: Marianne Vötterl, Fotos: Kathrin Brandner, Elisabeth Froschmeir, Marianne Vötterl

Wie war das mit „Danken und Teilen“?

Auch in diesem Jahr begrüßte Pfarrer Babu viele Gläubige zu Erntedank in Hohenried. Das Familiengottesdienstteam hatte wieder die Gestaltung übernommen. Der Familienchor umrahmte die Feierlichkeit musikalisch mit Liedern wie „Dieses kleine Stück Brot in unsern Händen“ und lud alle zum Mitsingen ein. Das Wortspiel „DANKEN UND TEILEN“ machte auf verschiedene Bibelstellen aufmerksam und regte an, über die eigenen Gaben und Möglichkeiten zum Teilen nachzudenken.



Der Altar war zum Erntedankfest prächtig mit all den guten Früchten der Natur geschmückt. Besonders schön war, dass die Kinder in den Altarraum gerufen wurden und dort Hand in Hand um Pfarrer Babu ins gemeinsame „Vater unser“ einstimmten.

Als neue Ministrantin wurde Lena Pittlack (Zweite von rechts) begrüßt. Pfarrer Babu übergab ihr das gesegnete Kreuz, dankte für die Bereitschaft und wünschte ihr bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe viel Freude und Gottes Segen.



Die Pfarrgemeinde beteiligte sich wieder an der Aktion „Minibrot“, um Projekte in Rumänien und im Senegal zu unterstützen. Die Anwesenden konnten beim Verlassen der Kirche die gesegneten Brote gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.

Text: Angela Eichenseher, Fotos: Monika Held und Marianne Vötterl

Time Togo: ein Jahr voller Glück in Togo



Inzwischen liegt meine Rückkehr aus meinem Freiwilligendienst in Togo knapp zwei Monate zurück. Wir organisierten gegen Ende einen wöchentlichen Schwimmkurs, machten mit den Kindern Wander-Ausflüge in die wunderschöne Berglandschaft Karas, kauften Maschinen für die Foyer-Werkstatt ein und füllten die Erste-Hilfe-Kästen in beiden Heimen auf.

All das und noch vieles mehr wurde mit 600 Euro Zuschuss ermöglicht!

Kein Wunder, dass wir alle also trotz unseres anstehenden Abschiedes in festlicher Stimmung waren! Denn das hat dieses Jahr so besonders gemacht: Jeder Tag war ein Fest mit den Salesianern, den Kindern und unseren neu dazu gewonnenen Freunden. Die Togoer haben eine unfassbar warme Willkommenskultur und sind an Herzlichkeit nicht zu übertreffen. Ich habe in diesem Jahr wirklich eine zweite Familie bei den Salesianern gefunden und freue mich, in spätestens drei Jahren zu überprüfen, ob die Jungs sich auch an unseren Deal gehalten haben, bis dahin jeden Tag zur Schule zu gehen.



Diese unvergessliche Erfahrung habe ich zu einem Großteil euch zu verdanken. Ein herzliches Dankeschön für eure finanzielle Unterstützung, die das Projektgeld erst möglich gemacht hat! Danke, für eure Neugier und ermutigenden Nachrichten! Danke, Klaus, für das Empfehlungsschreiben, welches mir nun ein Stipendium ermöglicht hat, und vor allem ein riesiges Dankeschön an alle, die mich seit meiner Ankunft in Willprechtszell so herzlich in die Dorfgemeinde eingebunden haben!

Eure Gladys Gerezgiher

Wir laden ein: Advent in Willprechtszell

Adventsbasar am Freitag, den 29.11. um 14.00 Uhr in der Grundschule in Willprechtszell. Es werden gesegnete weihnachtliche Dekorationen verkauft und beim gemütlichen Zusammensein gibt es Kaffee und Kuchen.

Roratemesse gestaltet vom Projektchor am 5.12. um 17.00 Uhr in Hohenried. Anschließend Christkindlmarkt beim Schimmelwirt.

Nikolausdienst am 6.12., Anmeldung bitte per WhatsApp: 0162 58 99 859

Waldweihnacht am 20.12., Treffpunkt ist um 17.00 Uhr an der Bushaltestelle in Schönleiten. Besinnlich geht es durch den Wald zur Hohenrieder Kirche, wo uns Glühwein und Würstel am Lagerfeuer erwarten.

Wir bedanken uns bei allen, die übers ganze Jahr mithelfen, damit unsere Pfarrgemeinde lebendig bleibt und wünschen allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Der Pfarrgemeinderat und die beiden Kirchenverwaltungen

Chronik der Pfarrei Willprechtszell

Juli 2026 bis Oktober 2026

Das heilige Sakrament der Taufe empfing in unserer Pfarrei:



Bianca Malin Zierer, Axtbrunn

Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen.

Den Bund der Ehe schlossen:



Andreas und Marina Niedermeier geb. Asum, Schönleiten

Wir gratulieren dem Ehepaar recht herzlich.

In die ewige Herrlichkeit abberufen wurden:



Stefan Witzenberger, Hohenried
Katharina Braun, Axtbrunn

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen!

Pfarrausflug nach Wemding und an den Brombachsee

Über 50 Gläubige der Pfarreiengemeinschaft Aindling unternahmen gemeinsam einen Tagesausflug zur Wallfahrtskirche nach Wemding und weiter an den Brombachsee. Erster Haltepunkt war die Kirche Maria Brünnlein in Wemding, wo es zunächst ein vom Pfarrgemeinderat organisiertes Frühstück mit Butterbrezen und leckerem selbstgebackenen Zopf im Freien gab. Vor dem Gottesdienst in der Kirche erzählte Wallfahrtsrektor Norbert Traub von der Geschichte des Gotteshauses, das weit über die Stadtgrenzen hinaus für sein Gnadenbrünnlein im Altarraum bekannt ist. Das Quellwasser soll insbesondere bei Augenkrankheiten helfen.



Nach der Messfeier ging es weiter an den Brombachsee, wo sich die Pilgergruppe zunächst bei einem Mittagessen stärkte. Am Nachmittag stand eine Schiffsrundfahrt auf dem großen Brombachsee auf dem Programm, bevor es zum Abschluss weiter nach Kaisheim, zum Heidebrünnl, ging. Mit einer Andacht in der Kapelle und einer anschließenden Brotzeit mit Wiener in der Semmel ging der Ausflug zu Ende. Und alle waren sich einig: „Schön wars."

Text und Foto: Karina Schaffelhofer

Ministranten unterwegs

An einem schönen und nochmal sehr warmen Samstag im September machten sich rund 50 Ministranten mit ihren Begleitern auf den Weg zum Skyline-Park bei Bad Wörishofen. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt und die Kinder und Jugendlichen voller Vorfreude.



Sechs tolle Stunden durften die Buben und Mädchen in kleinen Gruppen den Park unsicher machen. Egal ob Achterbahn, Autosooter oder Geisterbahn - alles machte richtig viel Spaß. Da nahm man auch mal eine lange Schlange in Kauf, vor allem beim 150 m hohen Allgäuflieger oder dem Sky-Dragster (eine Art Motorrad auf Schienen).



Nach dem Parkbesuch ging es nach Kleinaitingen, wo unser neuer Kaplan Bitrus in der Kirche St. Martin einen Gottesdienst hielt und sich bei den Ministranten nochmal für ihren Einsatz das ganze Jahr bedankt hat: „Euer Dienst ist wichtig für die Kirche." Ministranten aus allen vier Pfarreien durften die Fürbitten vortragen - es war eine schöne Gemeinschaft. Zurück in Aindling wurden die glücklichen Minis nach einem langen anstrengenden Tag bereits von ihren Eltern erwartet. Vielen Dank an Pater Babu, Kaplan Bitrus und allen Begleitern.

Text: Monika Barl, Fotos: Martina Christoph

Firmung 2027



Der Termin für die nächste Firmung steht fest: Am **Samstag, 16. Oktober 2027** findet um 10 Uhr der Firmungsgottesdienst für die gesamte Pfarreiengemeinschaft in der Aindlinger Pfarrkirche statt. Gefirmt werden alle Jugendlichen, welche sich im Schuljahr 2026/27 in der 5. oder 6. Klasse befinden. Die Firmung übernimmt Domkapitular Armin Zürn.

Die **Anmeldung** zur Firmung ist am Freitag, 26. Februar 2027 von 14 bis 16 Uhr sowie am Samstag, 27. Februar 2027 von 10 bis 12 Uhr im Aindlinger Pfarrheim möglich. Ein Elternabend findet am Donnerstag, 18. März 2027 um 20 Uhr ebenso im Aindlinger Pfarrheim statt.

Text: Karina Schaffelhofer, Bild: Bonifatiuswerk

Aufzug im Aindlinger Pfarrheim wird stillgelegt

Der Aufzug im Pfarrheim Aindling ist leider erneut defekt. Laut Fachfirma wäre schon die Fehlersuche aufwendig und teuer. Zudem könnten Ersatzteile nicht mehr lieferbar sein, weshalb uns von einer Reparatur abgeraten wurde.

Lange Serie von Störungen

Dies ist kein Einzelfall, sondern der Höhepunkt zahlreicher Ausfälle in den vergangenen Jahren, die der Stiftung St. Martin erhebliche Kosten verursacht haben. Reparaturen in vierstelligen Beträgen, Wartungskosten und TÜV-Prüfungen haben die Stiftung St. Martin finanziell stark belastet. Da der Aufzug nur wenige Stufen überwindet, steht der finanzielle Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen. Daher haben wir uns schweren Herzens entschlossen, den Aufzug bis auf Weiteres stillzulegen.

Barrierefreiheit bleibt ein wichtiges Anliegen

Diese Entscheidung fällt uns nicht leicht. Allerdings fehlen der Stiftung derzeit die Mittel für eine grundlegende Modernisierung oder einen kompletten Neubau. Sobald es die finanziellen Möglichkeiten, Spenden oder Sponsoren zulassen, werden wir das Thema sofort wieder aufgreifen, um eine zukunftsfähige Lösung zu schaffen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Pfarrer Babu Pereppadan, Kirchenverwaltungsvorstand Aindling

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen, Spender und Kirchensteuerzahler. Da die Kirchensteuermittel sinken, sind wir für unsere Aufgaben vor Ort weiterhin auf Ihre Mithilfe angewiesen.

- Das **Kirchgeld** (1,50 €): Wird von allen Katholiken ab 18 Jahren mit eigenem Einkommen erbeten. Dieses Geld bleibt zu 100 % in Ihrer Pfarrei und deckt laufende Kosten wie Heizung, Strom, Instandhaltung, Kerzen und Kirchenschmuck.
- **Caritas-Beitrag** (0,65 €): Als Mitglieder der Caritas-Sozialstation Aichach e.V. unterstützen wir damit hilfebedürftige Menschen in unserer Region.

Bitte überweisen Sie das Kirchgeld in Höhe von 1,50 € (bzw. 2,15 € inkl. Caritas-Beitrag) pro Person oder nutzen Sie den beiliegenden Umschlag. Über freiwillige höhere Beträge freuen wir uns sehr.



Für Ihre Hilfe und Großzügigkeit sagen wir von Herzen Danke. Möge Gott Sie und Ihre Familie segnen und beschützen.

Ihr Pfarrer Babu Pereppadan SAC

Hier die Bankverbindungen, falls Sie überweisen möchten:

Aindling:	DE32 7205 1210 0006 1354 20 BIC: BYLA-DEM1AIC
Pichl:	DE52 7206 9005 0000 2018 39 BIC: GENO-DEF1AIL
Eisingersdorf:	DE33 7206 9005 0000 2019 87 BIC: GENO-DEF1AIL
Alsmoos:	DE44 7206 9005 0000 4243 07 BIC: GENO-DEF1AIL
Petersdorf:	DE22 7206 9005 0000 4244 12 BIC: GENO-DEF1AIL
Todtenweis:	DE62 7206 9005 0000 3105 90 BIC: GENO-DEF1AIL
Willprechtszell:	DE51 7206 9005 0000 4209 80 BIC: GENO-DEF1AIL
Hohenried:	DE38 7206 9005 0000 4200 50 BIC: GENO-DEF1AIL

„Viele Glieder – ein Leib“

Danke an alle, die unsere Gemeinde lebendig machen

„Wie an einem Leib viele Glieder sind, die aber nicht alle dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus.“ (Römer 12,4–5)

Zum Jahresabschluss blicken wir mit großer Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück. Eine lebendige Pfarrei lebt vom Miteinander, vom Anpacken und vom gemeinsamen Glauben. Für all diesen unermüdlichen Einsatz möchten wir von Herzen Vergelt’s Gott sagen.

Unser Dank gilt allen, die unsere Pfarrgemeinde tragen:

* Den **Ehrenamtlichen**, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihren Händen Unschätzbares leisten – ob in den Gottesdiensten, in der Seelsorge, bei Festen oder ganz im Stillen hinter den Kulissen.
* Den **kirchlichen Gremien**, die mit Weitblick, Sorge und Engagement Verantwortung für unsere Gemeinschaft übernehmen.
* Den **hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, die mit ihrem alltäglichen Dienst das Fundament unserer Pfarrarbeit sichern.
* Allen **Gläubigen sowie Kirchgängerinnen und Kirchgängern**, die durch ihr Gebet, ihr Mitfeiern und ihre Zugehörigkeit unsere Gemeinschaft erst mit Leben füllen.

Möge Gott segnen, was gewachsen ist, und uns auch im neuen Jahr mit Freude, Hoffnung und Zusammenhalt beschenken.

Pater Babu Pereppadan SAC und Pater Bitrus Kulthu



Bild: Christian Schmitt in: Pfarrbriefservice.de

Gutes Essen, starke Kinder

Sternsingen für gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.



Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut.

Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Aktion Dreikönigssingen 2027 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist.

Sternsinger unterwegs

Auch in unseren Pfarreien sind die Sternsinger nach Neujahr wieder unterwegs. Bitte empfangen Sie die Sternsinger mit offenen Herzen und Türen. Ein freundliches Lächeln, ein gutes Wort und eine kleine Spende schenken nicht nur Freude, sondern tragen auch dazu bei, dass die Hoffnung weitergetragen wird.

Text und Bild: Die Sternsinger - Kindermissionswerk

Wie erreiche ich wen?

Pfarrer
Babu Pereppadan ☎ 0 82 37 / 96 22 717
Pfarrgasse 6
86447 Aindling

Kaplan
Bitrus Kulthu ☎ 0 82 37 / 373
Schloßstraße 10
86574 Schönleiten

Verwaltungsleiterin
Bianca Hajetschek ☎ 08237 / 95 297 83
bianca.hajetschek@bistum-augsburg.de

Internet
www.pg-aindling.de
www.pfarrei-todtenweis.de

Pfarrbüro Aindling
Carola Stampfli, Pfarrsekretärin
☎ 0 82 37 / 209 oder ☎ 0 82 37 / 15 17
FAX 0 82 37 / 95 14 27
Schulstraße 14
86447 Aindling
st.martin.aindling@bistum-augsburg.de
Öffnungszeiten:

Di	9.00 - 12.00 Uhr
Mi	9.00 - 12.00 Uhr
Do	16.00 - 18.00 Uhr
Fr	9.00 - 12.00 Uhr

Kinderhäuser
Aindling:
Kinderhaus St. Martin
Schulstr. 29 ☎ 0 82 37 / 74 33
Leitung: Franziska Karmann
www.kinderhaus-aindling.de
kiga.st.martin.aindling@bistum-augsburg.de

Alsmoos:
Kinderhaus St. Johannes Baptist
Amselstr. 1 ☎ 0 82 37 / 53 99
Leitung: Britta Gebauer
www.kinderhaus-alsmoos.de
kiga.alsmoos@bistum-augsburg.de

Todtenweis:
Kinderhaus St. Ulrich u. Afra
Kindergartenstr. 4 ☎ 0 82 37 / 13 71
Leitung: Sophie Keppeler
www.kindergarten-todtenweis.de
kita.todtenweis@bistum-augsburg.de

Gemeindebücherei Aindling
Hauptstr. 12 ☎ 0 82 37 / 95 94 203
86447 Aindling
www.bücherei-aindling.de
Öffnungszeiten:

Di	10.00 - 12.30 Uhr
Do	15.00 - 19.00 Uhr
So	10.30 - 12.00 Uhr

Pfarrheim Aindling
Schulstraße 14
Hausmeisterin:
Constance Sontheimer 0173 / 36 17 682

Pfarrheim Alsmoos
Ansprechpartnerin:
Christa Plöckl ☎ 0 82 37 / 1202
Amselstr. 1
86574 Alsmoos

Mesner/in

Aindling:
Erwin Friedel ☎ 0 82 37 / 90 339
Alsmoos:
Centa Plöckl ☎ 0 82 37 / 7345
Binnenbach:
Maria Schwegler ☎ 0 82 37 / 77 91
Eisingersdorf:
Irmgard Mühlpointner ☎ 0 82 37 / 77 07
Hohenried:
Monika Held ☎ 0 82 37 / 60 23
Schönleiten:
Monika Held ☎ 0 82 37 / 60 23
Petersdorf:
Daniela Augste ☎ 0 82 37 / 30 58 745
Pichl:
Maria Schwegler ☎ 0 82 37 / 77 91
Todtenweis:
Anna Brugger ☎ 0 82 37 / 76 32
und Hans Köttel 0151 5 / 77 56 460
Willprechtszell:
Maria Klahs ☎ 0 82 37 / 12 23

Kirchenpfleger/in

Aindling:
Erwin Friedel ☎ 0 82 37 / 90 339
Alsmoos:
Mario Christoph ☎ 0 82 37 / 95 14 486
Eisingersdorf:
Max Abt ☎ 0 82 37 / 18 59
Hohenried:
Paul Weiß ☎ 0 82 37 / 54 64
Petersdorf:
Andreas Reiner ☎ 0 82 37 / 95 29 888
Pichl:
Josef Schwab ☎ 0 82 37 / 846
Todtenweis:
Michael Ostermair ☎ 0 82 37 / 53 18
Willprechtszell:
Andreas Eichenseher ☎ 0 82 37 / 95 92 082

Organist/in

Aindling:
Elisabeth Friedel ☎ 0 82 37 / 90 339
Elias Friedel ☎ 0 82 37 / 90 339
Maria Stevens ☎ 0 82 37 / 62 94
Alsmoos:
Brigitte Mezger ☎ 0 82 37 / 75 52
Ulli Golling ☎ 0 82 37 / 52 58
Eisingersdorf:
Jasmin Abt 0175 / 460 03 02
Pichl:
Jasmin Abt 0175 / 460 03 02
Todtenweis:
Kilian Leopold ☎ 0 82 37 / 80 50 572
Willprechtszell:
Michael Schaffelhofer ☎ 0 82 37 / 59 60

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Aindling:
Franziska Kölbl ☎ 0 82 37 / 16 34
Todtenweis:
Lisa Ware 0176 / 67 77 92 44
Willprechtszell:
Klaus Settele ☎ 0 82 37 / 51 89

Sonstige Gruppierungen

KAB Aindling
Franz Stampfli ☎ 0 82 37 / 57 06
Kath. Burschenverein Aindling
Lea Förg 0152 / 31 92 54 87
Landjugend Todtenweis
Tobias Haberl 0170 / 48 91 870

Eltern-Kind-Gruppen

Aindling:
Jennifer Reiter 0152 / 08 39 64 75
elki-aindling@gmx.de
Todtenweis:
Lisa Ware (Dienstag) 0176 / 67 77 92 44
Melanie Müller (Do.) 0157 / 777 88 507



Krippenspiel in Aindling - Foto: Constance Sontheimer